|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Testskript  SAP S/4HANA - 17-09-20 | public |
| Fortlaufende Kontrollüberwachung mit SAP Process Control (2OH) |

Inhaltsverzeichnis

[1 Zweck 3](#_Toc52221205)

[2 Voraussetzungen 4](#_Toc52221206)

[2.1 Zusätzliche manuelle Konfiguration 4](#_Toc52221207)

[2.2 Systemzugriff 4](#_Toc52221208)

[2.3 Rollen 4](#_Toc52221209)

[2.4 Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten 5](#_Toc52221210)

[2.5 Voraussetzungen/Situation 5](#_Toc52221211)

[2.6 Vorbereitende Schritte 5](#_Toc52221212)

[3 Übersichtstabelle 6](#_Toc52221213)

[4 Testverfahren 8](#_Toc52221214)

[4.1 Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen 8](#_Toc52221215)

[4.1.1 Datenquellen für die Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen einrichten 8](#_Toc52221216)

[4.1.2 Geschäftsregeln einrichten 10](#_Toc52221217)

[4.1.3 Konfigurationsänderung vornehmen 12](#_Toc52221218)

[4.1.4 Ad-hoc-Abfrage ausführen 14](#_Toc52221219)

[4.2 Überwachung von Bewegungsdatenwerten 15](#_Toc52221220)

[4.2.1 Datenquellen für die Überwachung von Bewegungsdatenwerten einrichten 15](#_Toc52221221)

[4.2.2 Geschäftsregeln einrichten 17](#_Toc52221222)

[4.2.3 Ad-hoc-Abfrage für die Prüfung von Bewegungsdatenwerten ausführen 20](#_Toc52221223)

[4.2.4 Datenquellen für die Überwachung von mehreren Mangelwerten 21](#_Toc52221224)

[4.2.5 Geschäftsregeln für mehrere Mangelwerte einrichten 23](#_Toc52221225)

[4.2.6 Ad-hoc-Abfrage zu mehreren Mangelwerten ausführen 26](#_Toc52221226)

[4.2.7 Einrichten von Datenquellen für das Monitoring von CDS-Views über OData-Services 27](#_Toc52221227)

[4.2.8 Geschäftsregeln für CDS-Views einrichten 30](#_Toc52221228)

[4.2.9 Ad-hoc-Query zur Werteprüfung für CDS-Views ausführen 32](#_Toc52221229)

# Zweck

Mit diesem Umfangsbestandteil können Kunden von SAP Process Control SAP-S/4HANA-Cloud-Prozesse in die kontinuierliche Steuerungsüberwachung einbinden.

Durch die integrierte Konformität ist es möglich, Daten aus SAP S/4HANA Cloud abzurufen und in SAP Process Control zu analysieren.

# Voraussetzungen

In diesem Abschnitt sind alle Voraussetzungen für den Test hinsichtlich System, Benutzer, Stammdaten, Organisationsdaten, sonstige Testdaten und Voraussetzungen zusammengefasst.

## Zusätzliche manuelle Konfiguration

Bevor Sie diesen Umfangsbestandteil testen können, müssen Sie die zusätzlichen Konfigurationsschritte abgeschlossen haben, die in der Einrichtungsanleitung für diesen Umfangsbestandteil beschrieben werden. Diese Konfigurationsschritte sind spezifisch für Ihre Implementierung und enthalten obligatorische Einstellungen, die nicht von SAP ausgeliefert werden und von Ihnen angelegt werden müssen. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Einrichten dieses Umfangsbestandteils im [SAP Best Practices Explorer](https://rapid.sap.com/bp) (https://rapid.sap.com/bp/#/browse/scopeitems/<enter the scope item ID>).

## Systemzugriff

|  |  |
| --- | --- |
| System | Details |
| SAP-S/4HANA-On-Premise-System | Der Zugriff ist über das SAP Fiori Launchpad möglich. Ihr Systemadministrator stellt Ihnen die URL für den Zugriff auf die verschiedenen Apps zur Verfügung, die Ihrer Rolle zugeordnet sind. |
| SAP-Process-Control-System | Ihr Systemadministrator teilt Ihnen die Anmeldeinformationen für den Systemzugriff mit. |

## Rollen

Weisen Sie Ihren einzelnen Testbenutzern folgende Benutzerrollen zu. Alternativ können Sie, falls verfügbar, Benutzerrollen unter Verwendung der folgenden Bereiche mit Seiten und vordefinierten Apps für das SAP Fiori Launchpad anlegen und die Benutzerrollen zu Ihren individuellen Testbenutzern zuordnen.

Hinweis Diese Rollen oder Bereiche sind Beispiele, die von SAP bereitgestellt werden. Sie können sie als Vorlagen zum Anlegen Ihrer eigenen Rollen und Bereiche verwenden.

Weitere Informationen zu Benutzerrollen finden Sie unter Benutzern Benutzerrollen zuordnen im [Administrationsleitfaden für die Implementierung von SAP S/4HANA mit SAP Best Practices](https://help.sap.com/viewer/S4HANA2020_AdminGuide).

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Name (Rolle) | Beschreibung | ID (Rolle) | Beschreibung (Bereich) | ID (Bereich) | Anmeldung |
| Konfigurationsexperte – Geschäftsprozesskonfiguration |  | SAP\_BR\_BPC\_EXPERT | Geschäftsprozesskonfiguration | SAP\_BR\_BPC\_EXPERT | Bitten Sie den Systemadministrator, die Zuordnung für den Tester vorzunehmen. |
| Datenquellenspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung |  | SAP\_GRC\_SPC\_CRS\_CM\_DS\_SPEC |  |  | Bitten Sie den Systemadministrator, die Zuordnung für den Tester vorzunehmen. |
| Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung |  | SAP\_GRC\_SPC\_CRS\_CM\_BR\_SPEC |  |  | Bitten Sie den Systemadministrator, die Zuordnung für den Tester vorzunehmen. |

## Stammdaten, Organisationsdaten und sonstige Daten

Dieser Umfangsbestandteil verwendet keine Stammdaten, Organisationsdaten oder sonstigen Daten.

## Voraussetzungen/Situation

Um diesen Umfangsbestandteil testen zu können, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein.

|  |  |
| --- | --- |
| ID des Umfangsbestandteils | Voraussetzungen/Situation |
| BD6 – Grundlegendes Credit Management | Stellen Sie vor dem Ausführen der in diesem Testskript beschriebenen Testverfahren sicher, dass BD6 aktiviert ist, da für die erfolgreiche Ausführung dieses Testskripts das in BD6 enthaltene Customizing für die Aktivierung des Kreditlimits erforderlich ist. |
| 1GO – Kassenbuch | Stellen Sie vor dem Ausführen der in diesem Testskript beschriebenen Testverfahren sicher, dass 1GO aktiviert ist, da während der Testverfahren durch 1GO aktivierte Konfigurationen als Beispiele verwendet werden. |

## Vorbereitende Schritte

Dieser Umfangsbestandteil erfordert keine vorbereitenden Schritte.

# Übersichtstabelle

Der Umfangsbestandteil besteht aus mehreren Entitäten. Wählen Sie die entsprechende Entität: Prozessschritte, Reports und Bestandteile werden in der folgenden Tabelle bereitgestellt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Prozessschritt | Benutzerrolle | System | App/Transaktion | Erwartete Ergebnisse |
| [Datenquellen für die Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen einrichten](#unique_10) [Seite ] 8 | Datenquellenspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Datenquelle für die Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen wird angelegt. |
| [Geschäftsregeln einrichten](#unique_11) [Seite ] 10 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Geschäftsregel für die Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen wird angelegt. |
| [Konfigurationsänderung vornehmen](#unique_12) [Seite ] 12 | BPC-Experte | S/4HANA | Lösung verwalten | Konfigurationsänderung wurde über die SSCUI vorgenommen. |
| [Ad-hoc-Abfrage ausführen](#unique_13) [Seite ] 14 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Konfigurationsänderung wird in der Ad-hoc-Abfrage angezeigt. |
| [Datenquellen für die Überwachung von Bewegungsdatenwerten einrichten](#unique_14) [Seite ] 15 | Datenquellenspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Datenquelle für die Überwachung von Bewegungsdatenwerten wird angelegt. |
| [Geschäftsregeln einrichten](#unique_15) [Seite ] 17 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Geschäftsregel für die Überwachung von Bewegungsdatenwerten wird angelegt. |
| [Ad-hoc-Abfrage für die Prüfung von Bewegungsdatenwerten ausführen](#unique_16) [Seite ] 20 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Der Bewegungsdatenwert, der der Geschäftsregel entspricht, wird in der Ad-hoc-Abfrage angezeigt. |
| [Datenquellen für die Überwachung von mehreren Mangelwerten](#unique_17) [Seite ] 21 | Datenquellenspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Die Datenquelle für die Überwachung von Bewegungsdaten auf der Grundlage mehrerer Mangelwerte wird eingerichtet. |
| [Geschäftsregeln für mehrere Mangelwerte einrichten](#unique_18) [Seite ] 23 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Die Geschäftsregel für die Überwachung von Bewegungsdatenwerten auf der Grundlage mehrerer Mangelwerte wird eingerichtet. |
| [Ad-hoc-Abfrage zu mehreren Mangelwerten ausführen](#unique_19) [Seite ] 26 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Der Bewegungsdatenwert, der der Geschäftsregel entspricht, wird in der Ad-hoc-Abfrage angezeigt. |
| [Einrichten von Datenquellen für das Monitoring von CDS-Views über OData-Services](#unique_20) [Seite ] 27 | Datenquellenspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Die Datenquelle zur Überwachung von CDS-View-Daten, die in OData-Services angezeigt werden, wird eingerichtet. |
| [Geschäftsregeln für CDS-Views einrichten](#unique_21) [Seite ] 30 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Die Geschäftsregel für die Überwachung von CDS-View-Daten, die in OData-Services angezeigt werden, wird eingerichtet. |
| [Ad-hoc-Query zur Werteprüfung für CDS-Views ausführen](#unique_22) [Seite ] 32 | Geschäftsregelspezialist für übergreifende fortlaufende Überwachung | SAP-Process-Control-System (On-Premise) | /nnwbc | Der CDS-View-Datenwert, der der Geschäftsregel entspricht, wird in der Ad-hoc-Abfrage angezeigt. |

# Testverfahren

In diesem Abschnitt werden die Testverfahren für den jeweiligen Prozessschritt beschrieben, der zum betreffenden Umfangsbestandteil gehört.

## Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen

### Datenquellen für die Überwachung von Konfigurationsdatenänderungen einrichten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Mit dieser Aktivität richten Sie Datenquellen für die Überwachung der Customizing-Tabelle für "Grenzbetrag definieren" ein.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Die Sicht "NetWeaver Business Client" für SAP PC wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Datenquellen navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Datenquellen. | Die Sicht Enterprise Object wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle anlegen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Details ein:  Geben Sie auf der Registerkarte Allgemein die folgenden Daten ein:  Datenquelle:<z.B.: Grenzbetrag definieren>  Beschreibung:<z.B.: Datenquelle für "Grenzbetrag definieren">  Gültig ab:01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Status: Im Review  Geben Sie auf der Registerkarte Objektfeld die folgenden Daten ein:  Untergeordnetes Szenario:Konfigurierbar  Verbindungstyp: S/4  Hauptkonnektor:<z.B.: ID des SAP-S/4HANA-Cloud-Systems>  Hinweis Der oben genannte Hauptkonnektor wird gemäß der Einrichtungsanleitung für 2OH angelegt.  Wählen Sie Haupttabellenaufruf, und geben Sie im Dialogfenster im Feld Tabellenname den Wert TCJ\_MAX\_AMOUNT ein. Wählen Sie anschließend Übernehmen. Wählen Sie das Suchergebnis aus, das die Tabelle TCJ\_MAX\_AMOUNT darstellt, und wählen Sie OK.  Wählen Sie Zusätzliche Tabellenfelder auswählen, und wählen Sie im Dialogfenster Alle hinzufügen.  Geben Sie auf der Registerkarte Ad-hoc-Abfrage folgende Daten ein:  Zielkonnektor: <der oben als Hauptkonnektor ausgewählte Konnektor>  Wählen Sie Abfrage ausführen, und prüfen Sie, ob die Abfrage erfolgreich ausgeführt werden kann.  Wählen Sie Sichern. |  |  |
| 4 | Datenquelle aktualisieren | Öffnen Sie die im oben beschriebenen Schritt angelegte Datenquelle.  Nehmen Sie auf der Registerkarte Allgemein folgende Anpassung vor:  Status: Aktiv  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Geschäftsregeln einrichten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Einrichtung von Geschäftsregeln.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Das Bild "NetWeaver Business Client" für SAP PC wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Geschäftsregeln navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Geschäftsregeln. | Die Sicht Enterprise Object wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle auswählen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Details ein:  Datenquelle: <im vorherigen Testverfahren angelegte Datenquelle>  Wählen Sie Suchen, und wählen Sie anschließend den von der Suche zurückgegebenen Eintrag aus. Wählen Sie OK.  Wählen Sie Weiter. | Die Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) wird angezeigt. |  |
| 4 | Geschäftsregel anlegen | Geben Sie in der Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) für jeden Schritt die folgenden Details an:  Schritt 1: Grundlegende Informationen:  Name: <z.B.: Grenzbetrag definieren>  Beschreibung: <z.B.: Geschäftsregel für "Grenzbetrag definieren">  Kategorie: Änderungsprotokollprüfung  Analyseart: Änderungen  Status: Im Review  Gültig ab: 01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Wählen Sie Weiter.  Schritt 2: Analysedaten:  Wählen Sie Alle markieren, und wählen Sie anschließend Weiter.  Wählen Sie Weiter bis zu Schritt 4: Mangelkriterien:  Wählen Sie Filter setzen/löschen, und wählen Sie im Dialogfenster Handler auswählen. Wählen Sie im nächsten Dialogfenster den Handler V\_TCJ\_MAX\_AMOUNT aus, und wählen Sie OK. Wählen Sie im Abschnitt Mangelfelder die Option Kassenbuch-Betragsfeld mit Vorzeichen, und wählen Sie OK.  Hinweis Wenn der Behandler über die oben genannten Schritte keine Daten findet, dann wählen Sie bitte erneut einen Behandler mit Behandlertyp SCU3 und fahren Sie fort.  Markieren Sie den Eintrag für das Feld Kassenbuch-Betragsfeld mit Vorzeichen, und wählen Sie für das Feld Feldanalyseart die Option Änderungen aus. Für das Feld Währung geben Sie <EUR> an.  Unter Mangelkennzeichen wählen Sie beispielsweise Niedrig.  Wählen Sie Weiter bis zu Anlage und Links, und wählen Sie dann Sichern. |  |  |
| 5 | Geschäftsregel aktualisieren | Öffnen Sie die in den vorherigen Schritten angelegte Geschäftsregel, und nehmen Sie auf der Registerkarte Grundlegende Informationen die folgende Anpassung vor:  Status:Aktiv  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Konfigurationsänderung vornehmen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Durchführung von Konfigurationsänderungen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Bei SAP S/4HANA On-Premise anmelden | Die Navigation erfolgt über den Transaktionscode: /nSPRO. |  |  |
| 2 | Navigieren | Wählen Sie den folgenden IMG-Pfad: SAP Customizing Einführungsleitfaden > Finanzwesen > Bankbuchhaltung > Geschäftsvorfälle > Kassenbuch > Betragsgrenze festlegen | Die Sicht Sicht "Kassenbuch: Betragsgrenze" ändern: Übersicht wird angezeigt. |  |
| 3 | Grenzbetrag definieren | Nehmen Sie in der Sicht Sicht "Kassenbuch: Betragsgrenze" ändern: Übersicht beispielsweise folgende Änderungen vor:  BuKr: 1010  Währung: EUR  Gültig ab: 01.01.2016  Betrag: 20.001.00  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Ad-hoc-Abfrage ausführen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Ausführung von Ad-hoc-Abfragen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Ad-hoc-Abfrage in SAP Process Control (On-Premise) ausführen | Öffnen Sie die in [Geschäftsregeln einrichten](#unique_11) [Seite ] 10 angelegte Geschäftsregel, und geben Sie auf der Registerkarte Ad-hoc-Abfrage die folgenden Daten ein:  Zeitraum: Jahr  Klappen Sie die Dropdown-Liste auf, indem Sie in der Datensammlung den Pfeil wählen, und wählen Sie anschließend Regel anwenden.  Wählen Sie Starten, um die Abfrage auszuführen. | Das Abfrageergebnis sollte die im vorhergehenden Kapitel vorgenommene Änderung enthalten. |  |

## Überwachung von Bewegungsdatenwerten

### Datenquellen für die Überwachung von Bewegungsdatenwerten einrichten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Einrichtung von Datenquellen zur Überwachung von Bewegungsdatenwerten.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | An SAP Process Control (On-Premise) anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Das Bild "NetWeaver Business Client" für SAP Process Control wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Datenquellen navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Datenquellen. | Die Sicht Enterprise Object wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle anlegen | Wählen Sie Anlegen.  Geben Sie auf der Registerkarte Allgemein folgende Daten ein:  Datenquelle: z.B. Kreditlimit für Kundenauftrag  Beschreibung: z.B. Datenquelle für Kreditlimit für Kundenauftrag  Gültig ab:01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Status: Im Review  Geben Sie auf der Registerkarte Objektfeld die folgenden Daten ein:  Untergeordnetes Szenario:Konfigurierbar  Verbindungstyp: S/4  Hauptkonnektor:Zum Beispiel: die ID des SAP-S/4HANA-On-Premise-Systems  Hinweis Der oben genannte Hauptkonnektor wird gemäß der Einrichtungsanleitung für 2OH angelegt.  Wählen Sie Haupttabellenaufruf.  Geben Sie im Dialogfenster Tabellenname UKMBP\_CMS\_SGM ein, und wählen Sie Anwenden. Wählen Sie das Suchergebnis aus, das die Tabelle UKMBP\_CMS\_SGM darstellt, und wählen Sie OK.  Wählen Sie Zugehörig. Tabellenaufruf.  Geben Sie im Dialogfenster Tabellenname UKMCRED\_SGM0C ein. Wählen Sie Übernehmen und anschließend Alle hinzufügen. Wählen Sie OK.  Wählen Sie im Abschnitt Felder für beide Tabellen (UKMCRED\_SGM0C und UKMBP\_CMS\_SGM) die Option Zusätzliche Tabellenfelder auswählen, und wählen Sie im Dialogfenster Alle hinzufügen.  Hinweis Stellen Sie sicher, dass die Felder von Tabelle UKMCRED\_SGM0C vor UKMBP\_CMS\_SGM eingefügt werden.  Geben Sie auf der Registerkarte Ad-hoc-Abfrage die folgenden Daten ein:  Zielkonnektor:<den oben als Hauptkonnektor ausgewählten Konnektor verwenden>  Wählen Sie Abfrage ausführen, und prüfen Sie, ob die Abfrage erfolgreich ausgeführt werden kann.  Wählen Sie Sichern. |  |  |
| 4 | Datenquelle aktualisieren | Öffnen Sie die im vorherigen Schritt angelegte Datenquelle, und nehmen Sie auf der Registerkarte Allgemein die folgende Anpassung vor:  Status:Aktiv  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Geschäftsregeln einrichten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Einrichtung von Geschäftsbedingungen.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | An SAP Process Control (On-Premise) anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Das Bild "NetWeaver Business Client" für SAP PC wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Geschäftsregeln navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Geschäftsregeln. | Die Sicht Geschäftsregel wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle auswählen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Details ein:  Datenquelle: <im vorherigen Testverfahren angelegte Datenquelle>  Wählen Sie Suchen, und wählen Sie anschließend den von der Suche zurückgegebenen Eintrag aus. Wählen Sie OK.  Wählen Sie Weiter. | Die Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) wird angezeigt. |  |
| 4 | Geschäftsregel anlegen | Geben Sie in der Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) für jeden Schritt die folgenden Details an:  Schritt 1: Grundlegende Informationen:  Name: <z.B.: Kreditlimit für Kundenauftrag  Beschreibung: <z.B.: Geschäftsregel für Kreditlimit für Kundenauftrag  Kategorie: Werteprüfung  Analyseart: Monitorwert  Status: Im Review  Gültig ab: 01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Wählen Sie Weiter.  Schritt 2: Analysedaten:  Wählen Sie Alle markieren, und wählen Sie anschließend Weiter.  Wählen Sie Weiter bis zu Schritt 4: Mangelkriterien:  Wählen Sie Filter setzen/löschen, und wählen Sie im Dialogfenster Kreditlimit. Wählen Sie anschließend OK.  Markieren Sie den Eintrag für das Feld Kreditlimit und für das Feld Feldanalyseart, und wählen Sie Werteprüfung. Wählen Sie für das Feld Währung beispielsweise USD aus.  Unter Mangelwert geben Sie beispielsweise Folgendes an:  Mangeltyp: Niedrig  Vorzeichen: Bereichsgrenze inbegriffen  Option: Größer als oder gleich  Niedrig: <z.B. 5 oder ein anderer Wert, der Ihren Geschäftsanforderungen entspricht>  Wählen Sie Weiter bis zu Anlage und Links, und wählen Sie dann Sichern. |  |  |
| 5 | Geschäftsregel aktualisieren | Öffnen Sie die in den vorherigen Schritten angelegte Geschäftsregel, und nehmen Sie auf der Registerkarte Grundlegende Informationen die folgende Anpassung vor:  Status:Aktiv  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Ad-hoc-Abfrage für die Prüfung von Bewegungsdatenwerten ausführen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Ausführung von Ad-hoc-Abfragen zur Prüfung von Bewegungsdatenwerten.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Ad-hoc-Abfrage in SAP Process Control (On-Premise) ausführen | Öffnen Sie die im vorhergehenden Test angelegte Geschäftsregel, und geben Sie auf der Registerkarte Ad-hoc-Abfrage die folgenden Daten ein:  Zeitraum: Jahr  Wählen Sie Starten, um die Abfrage auszuführen. | Das Abfrageergebnis sollte die Geschäftspartner mit einem Kreditlimit größer als 5 USD enthalten. |  |

### Datenquellen für die Überwachung von mehreren Mangelwerten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

In diesem Schritt wird eine Datenquelle eingerichtet, auf deren Grundlage mehrere Mangelwerte gesetzt und überwacht werden können.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | An SAP Process Control (On-Premise) anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Die Sicht "NetWeaver Business Client" für SAP Process Control wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Datenquellen navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung. Wählen Sie im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Datenquellen. | Das Fenster Enterprise Object wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle anlegen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Daten ein:  Geben Sie auf der Registerkarte Allgemein die folgenden Daten ein:  Datenquelle: <z.B. Statusgrund für gesetzliche Grundlage für Trade-Compliance-Belege>  Beschreibung: <z.B. Statusgrund für gesetzliche Grundlage für Trade-Compliance-Belege>  Gültig ab: 01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Status: In Prüfung  Geben Sie auf der Registerkarte Objektfeld die folgenden Daten ein:  Teilszenario: Konfigurierbar  Verbindungstyp: S/4  Hauptkonnektor: <z.B. ID des SAP-S/4HANA-Cloud-Systems>  Hinweis Der oben genannte Hauptkonnektor wird gemäß der Einrichtungsanleitung für 2OH angelegt. |  |  |
| 4 | Haupttabellenaufruf und Aufruf der zugehörigen Tabelle | Wählen Sie Haupttabellenaufruf. Geben Sie im folgenden Dialogfenster Tabellenname /SAPSLL/CLDIT ein, und wählen Sie Anwenden. Wählen Sie das Suchergebnis aus, das die Tabelle /SAPSLL/CLDIT darstellt, und wählen Sie "OK".  Wählen Sie Zugehörig. Tabellenaufruf. Geben Sie im folgenden Dialogfenster im Feld Tabellenname /SAPSLL/CLDLR ein, markieren Sie Abhängige Tabellen, und wählen Sie anschließend Anwenden. Wählen Sie Alle hinzufügen und anschließend OK.  Wählen Sie im Abschnitt Felder für beide Tabellen (/SAPSLL/CLDLR und /SAPSLL/CLDIT) die Option Zusätzliche Tabellenfelder auswählen, und wählen Sie im Dialogfenster Alle hinzufügen.  Geben Sie auf der Registerkarte AdHoc-Query die folgenden Daten ein:  Zielkonnektor: <der oben als Hauptkonnektor ausgewählte Konnektor>  Wählen Sie Abfrage ausführen, und prüfen Sie, ob die Abfrage erfolgreich ausgeführt werden kann.  Wählen Sie Sichern, um diese Datenquelle zu sichern. |  |  |
| 5 | Datenquelle aktualisieren | Öffnen Sie die im vorherigen Schritt angelegte Datenquelle, und nehmen Sie auf der Registerkarte Allgemein die folgende Anpassung vor:  Status:Aktiv  Um die Änderung zu sichern, wählen Sie Sichern. |  |  |

### Geschäftsregeln für mehrere Mangelwerte einrichten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

Mit dieser Geschäftsregel werden mehrere Mangelwerte angegeben.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Die Sicht "NetWeaver Business Client" für SAP PC wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Geschäftsregeln navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Geschäftsregeln. | Das neue Fenster Enterprise Object wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle auswählen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Daten ein:  Datenquelle: <im vorherigen Testverfahren angelegte Datenquelle>  Wählen Sie Suchen.  Wählen Sie den zurückgegebenen Eintrag aus, und wählen Sie anschließend OK.  Wählen Sie Weiter. | Die Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) wird angezeigt. |  |
| 4 | Geschäftsregel anlegen | Geben Sie in der Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) für jeden Schritt die folgenden Details an:  Schritt 1: Grundlegende Informationen:  Name: <z.B. Statusgrund für gesetzliche Grundlage für Trade-Compliance-Belege>  Beschreibung: <z.B. Statusgrund für gesetzliche Grundlage für Trade-Compliance-Belege>  Typ: Werteprüfung  Analyseart: Monitorwert  Status: In Prüfung  Gültig ab: 01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Wählen Sie Weiter.  Schritt 2: Analysedaten:  Wählen Sie Alle markieren und anschließend Weiter.  Wählen Sie Weiter bis zu Schritt 4: Mangelkriterien:  Wählen Sie Mangel markieren/entmarkieren, markieren Sie den Eintrag Statusgrund für gesetzliche Grundlage, und wählen Sie für das Feld Feldanalyseart die Option Wert überwachen.  Unter Mangelwert geben Sie beispielsweise Folgendes an:  Mangeltyp: Niedrig  Vorzeichen: Bereichsgrenze inbegriffen  Option: Gleich  Niedrig: <z.B. K>  Ferner können Sie optional mehrere Mangelwerte anlegen, indem Sie beispielsweise Zeile hinzufügen in der Zeile für den oben definierten Mangel vom Typ "Niedrig" wählen und anschließend Folgendes angeben:  Mangeltyp: Niedrig  Vorzeichen: Bereichsgrenze inbegriffen  Option: Gleich  Niedrig: <z.B. M>  Wählen Sie Weiter bis zu Schritt 6: Ausgabeformat:  Wählen Sie Ausgabefelder markieren/entmarkieren, und wählen Sie die Felder Belegtyp, Belegnummer, Gesetzliche Grundlage und Status der gesetzlichen Grundlage aus. Wählen Sie anschließend OK.  Wählen Sie Weiter bis zu Anlage und Links, und wählen Sie dann Sichern.  Wählen Sie Sichern. |  |  |
| 5 | Geschäftsregel aktualisieren | Öffnen Sie die in den vorherigen Schritten angelegte Geschäftsregel, und nehmen Sie auf der Registerkarte Grundlegende Informationen die folgende Anpassung vor:  Status:Aktiv  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Ad-hoc-Abfrage zu mehreren Mangelwerten ausführen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Verwendungszweck

Die Ad-hoc-Abfrage wird zum Melden festgestellter Mängel ausgeführt.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisungen | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Ad-hoc-Abfrage in SAP Process Control (On-Premise) ausführen | Öffnen Sie die in [Geschäftsregeln für mehrere Mangelwerte einrichten](#unique_18) [Seite ] 23 angelegte Geschäftsregel, und führen Sie über die Registerkarte Ad-hoc-Abfrage folgende Schritte aus:  Zeitraum: Jahr  Klappen Sie die Dropdown-Liste auf, indem Sie in der Datensammlung den Pfeil wählen, und wählen Sie anschließend Regel anwenden.  Wählen Sie Starten, um die Abfrage auszuführen. | Trade-Compliance-Belege mit dem entsprechenden Statusgrund für gesetzliche Grundlage sollten im Abfrageergebnis gemeldet werden. |  |

### Einrichten von Datenquellen für das Monitoring von CDS-Views über OData-Services

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Die folgende Vorgehensweise dient als Leitfaden für die Einrichtung von Datenquellen für das Monitoring von CDS-Views über OData Services.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | An SAP Process Control (On-Premise) anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL an einem unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Das Bild "NetWeaver Business Client" für SAP Process Control wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Datenquellen navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Datenquellen. | Die Sicht Geschäftsregel wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle anlegen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Details ein:  Geben Sie auf der Registerkarte Allgemein die folgenden Daten ein:  Datenquelle: <z.B. Gesamtstatus "Gesperrt" für Kundenauftrag>  Beschreibung: <z.B. Datenquelle für Gesamtstatus "Gesperrt" für Kundenauftrag>  Gültig ab: 01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Status: Im Review  Geben Sie auf der Registerkarte Objektfeld die folgenden Daten ein:  Teilszenario: Externer Partner  Verbindungstyp: S/4 OData  Hauptkonnektor: z.B. <ID der in der Einrichtungsanleitung angelegten RFC-Destination vom Typ G>  Wählen Sie Lookup befragen. Öffnen Sie anschließend im Dialogfenster die Wertehilfe für das Feld OData-Servicename, und wählen Sie im nächsten Dialogfenster Starten. Wählen Sie den Eintrag für den gemäß der Einrichtungsanleitung angelegten OData-Service aus, z.B.: /sap/opu/odata/sap/Z\_SALES\_DOCUMENT\_CDS.  Wählen Sie anschließend Anwenden, markieren Sie die zurückgegebene Serviceentität, und wählen Sie OK.  Wählen Sie im Abschnitt Felder den Eintrag Felder auswählen aus. Markieren Sie im daraufhin angezeigten Dialogfenster die entsprechenden Ankreuzfelder, und wählen Sie anschließend OK.  Hinweis In dieser hierarchischen Sicht kann auch die Struktur der zugrunde liegenden CDS-Views mit den zugehörigen Zuordnungen angezeigt werden.  Geben Sie auf der Registerkarte AdHoc-Query die folgenden Daten ein:  Zielkonnektor: <der oben als Hauptkonnektor ausgewählte Konnektor>  Hinweis Werden OData-Services mit Eingabeparametern verwendet, ist nach Schritt 2 ein weiterer Schritt erforderlich. Analysedaten zum Füllen der entsprechenden Eingabeparameter:  Wählen Sie Abfrage ausführen, und prüfen Sie, ob die Abfrage erfolgreich ausgeführt werden kann.  Wählen Sie Sichern. |  |  |
| 4 | Datenquelle aktualisieren | Öffnen Sie die im vorherigen Schritt angelegte Datenquelle, und nehmen Sie auf der Registerkarte Allgemein die folgende Anpassung vor:  Status: Aktiv  Wählen Sie Sichern. |  |  |

### Geschäftsregeln für CDS-Views einrichten

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Einsatzmöglichkeiten

Das folgende Verfahren dient als Leitfaden für die Einrichtung von Geschäftsregeln für CDS-Views.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | An SAP Process Control (On-Premise) anmelden | Melden Sie sich mit der folgenden URL am Internet Explorer oder an einem anderen unterstützten Browser an:  http(s)://<Servername>:<Portnummer>/nwbc | Das Bild "NetWeaver Business Client" für SAP PC wird angezeigt. |  |
| 2 | Zu Geschäftsregeln navigieren | Wechseln Sie zur Registerkarte Regeleinrichtung, und wählen Sie anschließend im Abschnitt Fortlaufende Überwachung die Option Geschäftsregeln. | Die Sicht Geschäftsregel wird angezeigt. |  |
| 3 | Datenquelle auswählen | Wählen Sie Anlegen, und geben Sie im Dialogfenster die folgenden Details ein:  Datenquelle: <im vorherigen Testverfahren angelegte Datenquelle>  Wählen Sie Suchen, markieren Sie den zurückgegebenen Eintrag, und wählen Sie anschließend OK.  Wählen Sie Weiter. | Die Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) wird angezeigt. |  |
| 4 | Geschäftsregel anlegen | Geben Sie in der Sicht Geschäftsregel: Schritt 1 von 9 (Grundlegende Informationen) für jeden Schritt die folgenden Details an:  Schritt 1: Grundlegende Informationen:  Name: <z.B. Gesamtstatus "Gesperrt" für Kundenauftrag>  Beschreibung: <z.B. Gesamtstatus "Gesperrt" für Kundenauftrag>  Kategorie: Werteprüfung  Analyseart: Monitorwert  Status: Im Review  Gültig ab: 01.01.2000  Gültig bis: 31.12.9999  Wählen Sie Weiter.  Schritt 2: Analysedaten:  Wählen Sie Alle markieren, und wählen Sie anschließend Weiter.  Hinweis Werden OData-Services mit Eingabeparametern verwendet, ist nach Schritt 2 ein weiterer Schritt erforderlich: Analysedaten zum Füllen der entsprechenden Eingabeparameter:  Wählen Sie Weiter bis zu Schritt 5: Mangelkriterien:  Wählen Sie Mangel markieren/entmarkieren, und wählen Sie im Dialogfenster das Feld Gesamtsperrestatus. Wählen Sie anschließend OK.  Markieren Sie den Eintrag für das Feld Gesamtsperrestatus und für das Feld Feldanalyseart, und wählen Sie Werteprüfung.  Unter Mangelwert geben Sie beispielsweise Folgendes an:  Mangeltyp: Niedrig  Quelle: Mit Festwert  Vorzeichen: Bereichsgrenze inbegriffen  Option: Gleich  Niedrig: <z.B. C oder ein anderer Wert, der Ihren Geschäftsanforderungen entspricht>  Wählen Sie Weiter bis zu Anlage und Links, und wählen Sie dann Sichern.  Um die Änderung zu sichern, wählen Sie Sichern. |  |  |
| 5 | Geschäftsregel aktualisieren | Öffnen Sie die in den vorherigen Schritten angelegte Geschäftsregel, und nehmen Sie auf der Registerkarte Grundlegende Informationen die folgende Anpassung vor:  Status:Aktiv  Um die Änderung zu sichern, wählen Sie Sichern. |  |  |

### Ad-hoc-Query zur Werteprüfung für CDS-Views ausführen

Testverwaltung

Kundenprojekt: Füllen Sie die projektbezogenen Teile aus.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Testfall-ID | <X.XX> | Testername |  | Testdatum | Geben Sie ein Testdatum ein. |
| Benutzerrolle(n) |  | | | | |
| Verantwortungsbereich | <Geben Sie den Serviceanbieter, einen Kunden oder einen Serviceanbieter zusammen mit einem Kunden an.> | | | Dauer | Geben Sie eine Dauer ein. |

Zweck

Die folgende Vorgehensweise dient als Leitfaden für die Ausführung von Ad-hoc-Queries zur Werteprüfung in CDS-Views.

Vorgehensweise

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Testschrittnummer | Bezeichnung des Testschritts | Anweisung | Erwartetes Ergebnis | Bestanden/Nicht bestanden/Anmerkung |
| 1 | Ad-hoc-Abfrage in SAP Process Control (On-Premise) ausführen | Öffnen Sie die in [Geschäftsregeln für CDS-Views einrichten](#unique_21) [Seite ] 30 angelegte Geschäftsregel. Wählen Sie anschließend auf der Registerkarte Ad-hoc-Query die Option Datenbeschaffung, und führen Sie dann den folgenden Vorgang aus:  Zeitraum: Jahr  Jahr: <aktuelles Jahr>  Wählen Sie Starten, um die Abfrage auszuführen.  Wählen Sie Regel anwenden und dann Starten, um die Abfrage auszuführen. | Der Bericht enthält die gesperrten Kundenaufträge. Führen Sie im System die erforderlichen Prozesse aus, um die gesperrten Kundenaufträge freizugeben. |  |

Typographic Conventions

|  |  |
| --- | --- |
| Type Style | Description |
| Example | Words or characters quoted from the screen. These include field names, screen titles, pushbuttons labels, menu names, menu paths, and menu options.  Textual cross-references to other documents. |
| Example | Emphasized words or expressions. |
| EXAMPLE | Technical names of system objects. These include report names, program names, transaction codes, table names, and key concepts of a programming language when they are surrounded by body text, for example, SELECT and INCLUDE. |
| Example | Output on the screen. This includes file and directory names and their paths, messages, names of variables and parameters, source text, and names of installation, upgrade and database tools. |
| Example | Exact user entry. These are words or characters that you enter in the system exactly as they appear in the documentation. |
| <Example> | Variable user entry. Angle brackets indicate that you replace these words and characters with appropriate entries to make entries in the system. |
| EXAMPLE | Keys on the keyboard, for example, F2 or ENTER. |

|  |
| --- |
|  |
| www.sap.com/contactsap |
| © 2020 SAP SE or an SAP affiliate company. All rights reserved.  No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP SE or an SAP affiliate company. The information contained herein may be changed without prior notice.  Some software products marketed by SAP SE and its distributors contain proprietary software components of other software vendors. National product specifications may vary.  These materials are provided by SAP SE or an SAP affiliate company for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP or its affiliated companies shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP or SAP affiliate company products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.  SAP and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP SE (or an SAP affiliate company) in Germany and other countries. All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies.  See [www.sap.com/copyright](http://www.sap.com/copyright) for additional trademark information and notices. |

